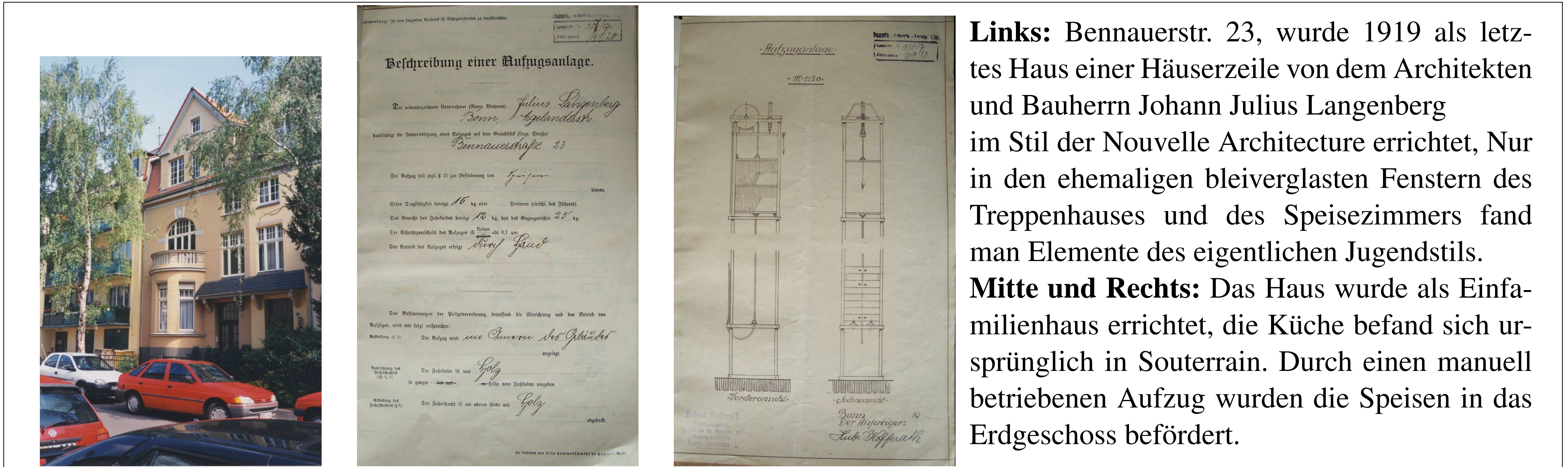


Haus Bennauerstr. 23



Links: Bennauerstr. 23, wurde 1919 als letztes Haus einer Häuserzeile von dem Architekten und Bauherrn Johann Julius Langenberg im Stil der Nouvelle Architecture errichtet, Nur in den ehemaligen bleiverglasten Fenstern des Treppenhauses und des Speisezimmers fand man Elemente des eigentlichen Jugendstils.

Mitte und Rechts: Das Haus wurde als Einfamilienhaus errichtet, die Küche befand sich ursprünglich in Souterrain. Durch einen manuell betriebenen Aufzug wurden die Speisen in das Erdgeschoss befördert.

Bewohner: Im Hause wohnte zunächst die Familie Langenberg mit ihren beiden Söhnen, später auch mit Schwiegertochter Maria und den beiden Enkeln. Der älteste Enkel Julius wurde auch hier geboren. Die Parterrewohnung war stets vermietet. Mitte der Dreißiger Jahre, nach Auszug der Langenbergs, zog Privat Doz. Norbert Karl Wizinger, später Prof. der Chemie, ein Schweizer und politisch Verfolgter, ein.

Von Dezember 1968 bis Dezember 1994 bewohnten die Auslandskorrespondenten der japanischen Zeitung Asahi Shimbun mit ihren Familien das Haus.



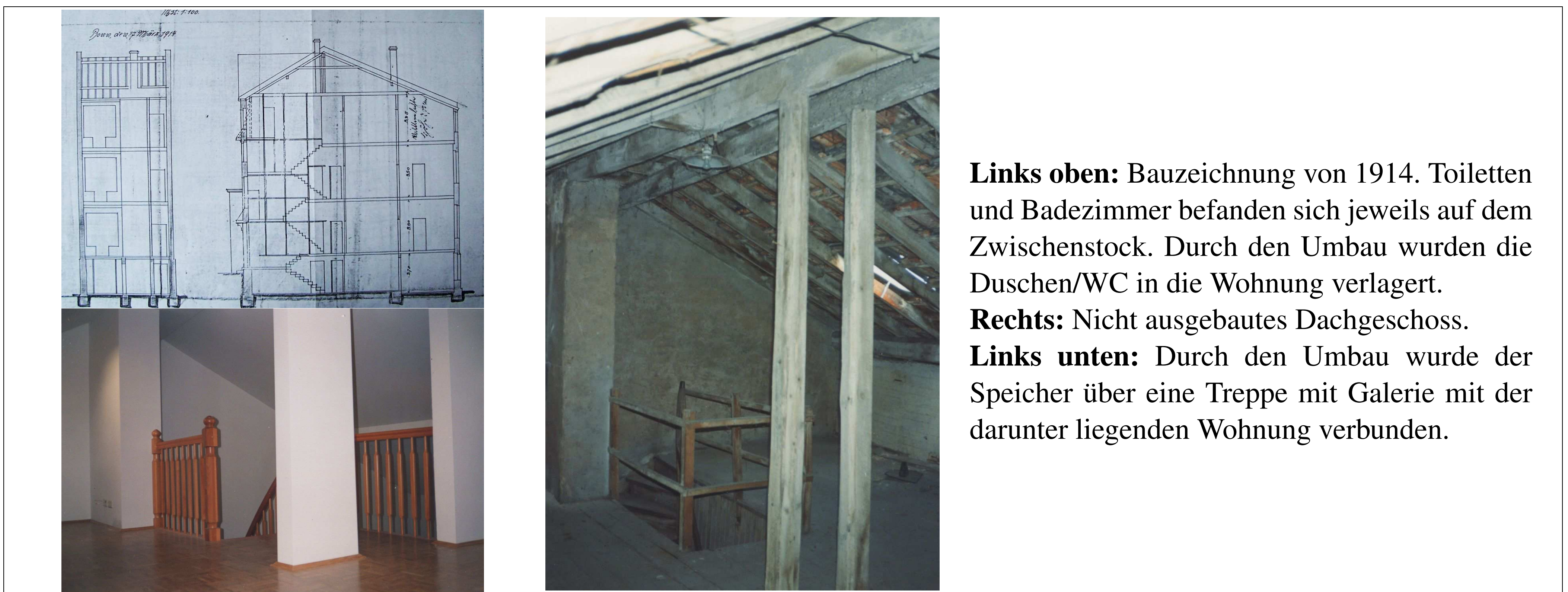
Im Jahre 1995 erfolgte der Umbau zum Dreifamilienhaus (Architektin: Ursula Legge-Suwelack). Um Raum für eine Diele zum Wohnungsabschluss zu erhalten, wurde das Treppenhaus zur Straßenseite hin verlagert.

Links: Eingang vor dem Umbau.

Mitte: Das Treppenhaus wurde während des Umbaus ausgelagert und durch einen Treppenturm ersetzt.

Rechts: Eingangsbereich nach dem Umbau.

Die riesige Küche im Souterrain wurde in ein Apartment mit Kochnische und einer schnuckeligen WC/Dusche umgestaltet und hat direkten Zugang zum Garten. Besonders die Toilette, über einige Stufen zu erreichen und deshalb Thronchen genannt, ruft bei allen Entzücken hervor.



Links oben: Bauzeichnung von 1914. Toiletten und Badezimmer befanden sich jeweils auf dem Zwischenstock. Durch den Umbau wurden die Duschen/WC in die Wohnung verlagert.

Rechts: Nicht ausgebautes Dachgeschoss.

Links unten: Durch den Umbau wurde der Speicher über eine Treppe mit Galerie mit der darunter liegenden Wohnung verbunden.

Literaturhinweis: Allgemeine Baugeschichte der Südstadthäuser am Beispiel des Architekten und Bauherrn Johann Julius Langenberg: Julius Langenberg, Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart; Die Baumeisterfamilie Langenberg. Kapitel 8 (Gerhard Franz Langenberg) und Kapitel 12 (Johann Julius Langenberg). <http://www.familie-langenberg.de.vu/chronik>